

# Ohne „Eli“ geht's nicht

→ **SPORTLERIN DES MONATS JUNI** Elisabeth Simon, Voltigiererin des RSV Grimlinghausen

VON MAREIKE ROSZINSKY

Sie trägt die Nummer eins im Voltigiererteam des RSV Neuss-Grimlinghausen – und jetzt ist Elisabeth Simon auch die Nummer eins bei der Wahl zur NGZ-Sportlerin des Monats Juni. Mit Abstand wählten die NGZ-Leser sie zur Siegerin. Damit hat sie den Sprung in die Kandidatenliste der Jahreswahl geschafft. Fachkundige kann dieses Ergebnis nicht überraschen. Denn immerhin gehört sie zu den wenigen Sportlerinnen des Rhein-Kreises Neuss, die einen Weltmeistertitel haben.

2006 holte die 21-Jährige, die in Nideggen bei Düren wohnt, mit dem RSV-Team Gold bei den Weltreiterspielen in Aachen. Der Titelgewinn quasi vor der Haustür rückte die Mannschaft des RSV ins Rampenlicht, bis heute. Zuletzt machte der RSV vor rund zwei Wochen Schlagzeilen, als die Mannschaft von Jessica Schmitz Zweite beim CHIO Aachen wurde und Teil des siegreichen deutschen Nationenpreis-Teams war. Elisabeth Simon, die von ihren Teamkameradinnen immer einfach nur „Eli“ gerufen wird, ist der ruhige Mittelpunkt der quirigen Mannschaft, die weltweit als führend gilt. Wenn alle wild durcheinander reden und hüpfen, kann sie gelassen über alle Köpfe ruhig hinweg. Mit ihren 173 Zentimetern ist sie das Größte der elf Mädchen. Souveränität und Zuverlässigkeit – das sind ihre Markenzeichen, wenn sie mit dem Team auf Voltigierpferd Cepin risikoreiche Übungen turnt. Als Steherin im Mittelblock ist Eli die Verlassfrau. Sie hebt die kleinen, leichten „Oberfrauen“ wie Pauline Riedl, Sina Dammer und Leonie Bender problemlos über ihren Kopf – und das stehend auf dem galoppierenden Pferd. „Sie gibt mir ein sehr sicheres Gefühl“, erzählt Leonie Bender, die im Dreierblock schon mal sechs Meter über der Erde schwebt. Elis Markenzeichen ist das freie Rad, ein spektakulärer Abgang vom Pferde-



Elisabeth Simon zeigt ihr turnerisches Können auf dem Pferd. Die NGZ-Leser wählten die Voltigiererin des RSV Grimlinghausen zur Sportlerin des Monats Juni. FOTO: PEMAG

rücken. „Allerdings ist Eli gar nicht so ruhig, wie sie immer wirkt“, verrät ihre Teamtrainerin Jessica Schmitz. Nervenflattern ist also bei der 21-Jährigen möglich, vor allem vor großen Auftritten wie zum Beispiel kürzlich bei CHIO. Seit 2005 ist Eli-

sabeth Simon eine tragende Säule der ersten RSV-Mannschaft. Schnell wurde sie heimisch auf dem Nixhof. Inzwischen ist sie aber nicht nur mit der Gruppe erfolgreich, sondern auch als Einzelvoltigiererin. Schon länger gehört sie zum rheinischen

Landeskader, 2007 wurde sie Rheinische Vizemeisterin. In diesem Jahr gewann sie ihren ersten großen Einzeltitel. Mitte Juni holte sie Gold bei den Landesmeisterschaften.

Die Doppelbelastung Gruppe und Einzel scheint ihr gar nichts auszumachen. An diesem Wochenende steht der nächste große Auftritt an: bei der Deutschen Meisterschaft im hessischen Alsfeld. Dort könnte Elisabeth mit dem RSV-Team nach Freudenberg 2006 und Vechta 2007 der Titelhatrick gelingen. Doch wie immer bleibt sie auch jetzt optimistisch und zurückhaltend. „Mal abwarten“, ist da ihre Devise. Wer aber jetzt denkt, Elisabeth Simon scheue das Risiko, der irrt sich. Denn voltigiert wird bei ihr nach dem Motto „Wer nicht wagt, der nichts gewinnt“. Das Wort Aufgeben gehört demnach nicht zum Wortschatz der ehrgeizigen Sportlerin.

Dass Elisabeth Simon zum Voltigieren kam, ist eigentlich kein Wunder. Denn Tierliebe wird bei ihr ganz groß geschrieben. Zu Hause sorgen vier Meerschweinchen und ein Hund für Kurzweil, im Stall ihre Pferde Lugano und Randor. Der riesige Rappwallach Lugano hat natürlich auch auf dem Neusser Nixhof eine Box bezogen. Lugano ist Elisabeth Simons Erfolgspferd, wenn sie als Einzelstarterin unterwegs ist. Auch ihre Kameradinnen Pauline Riedl und Antje Hill setzen im Einzel auf den schwarzen Riesen. „Kameradschaft und Freundschaft sind sehr wichtig“, betont Eli Simon, „Fairness gegenüber den anderen Sportlern und natürlich den Pferden sowieso.“ Wenn Lugano nicht gerade an der Longe galoppiert, dann wird er vor seiner Besitzerin geritten. Reiter kommt nämlich bei Elisabeth Simon direkt nach dem Voltigieren. Die Powerfrau ist also durch und durch verrückt nach Pferdesport.

**Info** Margret Heimanns aus Jüchen hat den Verzehrgutschein für das Vogthaus in Neuss im Wert von 50 Euro gewonnen.